

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 28

Illustration: "Fabelhaft, diese Dreitausenderkette!" [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

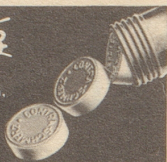
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfwahl, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.30



Grafismuster durch La Medialia GmbH., Casima/Ti.

Versagen deine Nerven Schwinden deine Kräfte

dann hilft

Dr. Buer's Reinlecithin

Probepackung Fr. 5.70; Normalpackung Fr. 8.70; Kur-
packung Fr. 14.70. In Apotheken und Drogerien

MALEX

das
ausgezeichnete
Katzenmittel



Dieses hervorragende Mittel gegen
Schmerzen und Unwohlsein aller Art ist in
allen Apotheken und Drogerien erhältlich.



Was Sie vom



-Berater

beziehen, Just-Bür-
sten und -Produkte
für Haut- und Kör-
perpflege, wissen
nur Sie. Sie prüfen
die Just-Hauptfle-
geprodukte in Ih-
ren vier Wänden.

B 1

ULRICH JÜSTRICH
WALZENHAUSEN (APP)

DIE FRAU

erwerbungen aus. Leider hatten wir den
Murrpunktspritzkocher daheim vergessen.
Der neue kostete Fr. 10.35, aber im Zelt-
proviant der Frau Blinzli liegt eine Pak-
kung Bibibiskuit, die bei 500 Punkten
einen Juhereisescheck im Werte von 5 Fr.
verheißt. Das Leben geht weiter – –

Hilda

Was sagst Du dazu, liebes Bethli? (Es
ist mir nicht nur dieses eine Mal und
nicht nur mir passiert!)

Deine Annemarie im Exil

Du bist sicher jung und hübsch, Anne-
marie! Bei mir bleibt es jeweils beim
«dear», – was schließlich auch sehr nett
und heimelig ist. Bethli

Liebes Bethli!

Wir haben in der Schweiz eine
«Freundschaftswoche» Zürich–Basel, und
wir haben sogar «mitenand gats besser»
gestartet, aber so etwas wie die englische
Freundlichkeit habe ich noch nie gesehen;
ich war die erste Zeit ganz erschlagen da-
von.

Daß hier in London weder bei der
Bus-Haltestelle noch sonst wo gedrängt
oder gestoßen wird, ist als eine Selbst-
verständlichkeit zu betrachten! Daß ich
aber in jedem Geschäft, aber auch vom
Bus-Kontrolleur als dear, also «Liebes»,
angesprochen wurde, benahm mir fast
den Atem.

Die Krone setzte dem Ganzen aber der
Schalterbeamte der Victoria-Station (dem
größten Bahnhof Londons) auf, der,
nachdem ich ihm mein Fahrziel genannt
hatte, zu mir sagte: «Vier Schillings
bitte, darling!»

Liebes Bethli!

Man schimpft so viel über die jungen
Mädchen von heute. Im Pro schrieb ein-
mal Melanie, die jungen Mädchen von
heute seien faul, unzuverlässig und blie-
ben wegen jedem Pfnüsel zu Hause. Die-
ser Ausspruch ärgerte sogar mich, ob-
wohl ich längst zur ältern Garde gehöre,
denn nach meinen Erfahrungen stimmt
das absolut nicht. Meine Lehrtöchter, die
ich in letzter Zeit hatte, waren minde-
stens so fleißig und gewissenhaft wie die
vor 20 und 25 Jahren, und wenn sie so
erzählen hat man oft den Eindruck, ihre
Sorgen und Nöte seien gar nicht so grund-
verschieden von denen, die wir anno da-
zumal während der Lehrzeit auch hatten.
Sie sind selbständiger und zielbewußter
geworden, als wir es dazumal waren,
aber ist das nicht ein Vorteil? Ich glaube,
wir ältern müssen nur versuchen, sie bes-
ser zu verstehen und ihnen mehr gerecht



„Fabelhaft, diese Dreitausenderkette!“

„Sprichst du von der meinigen?“